

WEITERE TERMINE

06. 02. 2010 / 18.00h / Jugendcenter 4you

DEUTSCH-RUSSISCHER FILMABEND

07. 02. 2010 / 10.00h / Evangelische Auferstehungskirche

GOTTESDIENST MIT PFARRER ULRICH ZENKER, MÜNCHEN

20. 02. 2010 / 19.00h / Jugendcenter 4you

„KOSMOS“ UND „MIR“

Russische Rockmusik live in concert

21. 02. 2010 / 17.00h / Kapuzinerstadl

„MIX-MARKT - EINFACH ANDERS“

Russland-Deutsches Theater

27. 02. 2010 / 14.00h - 17.00h / Handwerksmuseum

SCHNUPPERKURS RUSSISCH MIT NINA SCHMIDT

06. 03. 2010 / 18.00h / Jugendcenter 4you

DURAK - TURNIER

Ein typisch russisches Kartenspiel

14. 03. 2010 / 16.00h / Jugendcenter 4you

RUSSISCHER KULTURNACHMITTAG

20. 03. 2010 / 14.30 - 17.00h / Georg-Rörer-Haus

ERZÄHLCAFÉ

mit Pfarrer Hans Greulich und Pfarrer Jürgen Pommer

Mit Unterstützung der Stiftung „Welten verbinden“
und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

www.typisch-deggendorf.de

DAS RUSSLANDS - DEUTSCHE HAUS

РУССКО-НЕМЕЦКИЙ ДОМ



04.FEBRUAR -
02.MÄRZ 2010
HANDWERKSMUSEUM
DEGGENDORF

typisch Deggendorf

KULTURELLE VERANSTALTUNGSREIHE ZUM THEMA INTEGRATION
tipik Deggendorf • típico Deggendorf • typicky
Deggendorf • типично Деггендорф • Түпөү Дегген-
dorf • 独一无二的德跟多夫 • typically Deggendorf

In Form eines Hauses vermittelt eine ungewöhnliche Ausstellung Leben und Kultur der Russlanddeutschen. Die Besonderheit: Das Haus ist sozusagen bewohnt. Die Gastgeber sind Deggendorfer, die aus der ehemaligen Sowjetunion zugewandert sind. Sie begleiten Gruppen und Einzelbesucher und geben Einblick in ihr Leben und ihre Geschichte.

Das Haus wurde von der Aussiedlerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen entwickelt und wird nun zum ersten Mal in Niederbayern gezeigt. Schirmherr ist der Regensburger Dekan Eckhard Herrmann.

Das Haus besteht aus drei Räumen und einem Flur. Der Eingangsbereich informiert über die Gründe und die Zeit als Deutsche nach Russland auswanderten.

RUSSLANDDEUTSCHE STUBE

Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion erzählen immer, dass die Häuser der Russlanddeutschen am Baustil und der Einrichtung zu erkennen waren. Die Stube zeigt anhand von originalen Einrichtungsgegenständen exemplarisch den Alltag einer russlanddeutschen Familie.

GEDENKRAUM

Das 20. Jahrhundert brachte für die Deutschen in Russland vielfältiges Leid. Die Kulakenverfolgung, der stalinistische Terror der 1920er und 30er Jahre, die Arbeitslager und die Deportationen der 1940er Jahre löschten ¼ der russland-deutschen Bevölkerung aus. Zahlreiche Familien wurden zerissen.

BETSTUBE

In der Sowjetunion war die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft verboten. Viele Russlanddeutsche standen dennoch zu ihrem christlichen Glauben, den sie als Teil ihrer deutschen Identität empfanden.

KORRIDOR

Der lange Weg nach Deutschland und die Heimkehr in die Fremde: Das 5-6 jährige Aufnahmeverfahren mutet den Menschen eine Menge an Formalitäten zu, sowie eine zermürende und verunsichernde Wartezeit. In Deutschland angekommen, beginnt der lange und wechselvolle Prozess der Integration.

DAS RUSSLANDS - DEUTSCHE HAUS

04. FEBRUAR - 02. MÄRZ 2010

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

für Besucher, Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen, Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung Tel. 0991-2960 555
Führung ca. 60 Minuten

ZUSATZANGEBOT:

Märchen - Samowar mit Teetrinken und Märchenlesung, ca. 60 Minuten, Kosten: 0,50 € pro Besucher
nach Anmeldung Tel. 0991-2960 555

HANDWERKSMUSEUM

Maria- Ward- Platz 1
94469 Deggendorf
museen@deggendorf.de www.museen-deggendorf.de
Tel. 0991-2960 555

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag-Samstag 10 -16 Uhr
Sonntag 10 - 17 Uhr und nach Anmeldung

WEITERE INFORMATIONEN:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Pfarrer Gottfried Rösch
Hindenburgstr. 53, 94469 Deggendorf
Tel. 0991- 21466



РУССКО-НЕМЕЦКИЙ ДОМ